

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	15
-----------------------------	----

Teil 1: Darstellung der Gründe für die Sezessionsbestrebungen der Provinz Québec..... 19

A. Besonderheiten des kanadischen Staatsverbandes	19
I. Geographische und demographische Besonderheiten	19
II. Verfassungsrechtliche und politisch-institutionelle Rahmen- bedingungen der Beziehungen zwischen dem Bund und den Provinzen	20
B. Historischer Hintergrund: Die Entwicklung des frankophonen Nationalismus in Québec	23
I. Die englisch-französischen Beziehungen in Kanada vor Gründung der kanadischen Föderation im Jahre 1867 bis zu den 1960er Jahren	23
II. Politische Entwicklung in der Provinz Québec seit den 1960er Jahren	27
III. Das Referendum in Québec am 20. Mai 1980	31
C. Die Verfassungsdebatte in Kanada	33
I. Die Verfassungspatriierung im Jahre 1982	33
II. Das Scheitern des <i>Meech Lake-Abkommens</i> von 1987	36
III. Der <i>Charlottetown-Accord</i> von 1992 und die politischen Folgen.....	38
D. Das Referendum in Québec am 30. Oktober 1995	42
E. Die <i>Reference re Secession of Québec</i> vor dem Supreme Court of Canada im Jahre 1998.....	44
F. Ausblick unter Berücksichtigung der Wahlen in Québec am 14. April 2003	45

Teil 2: Völkerrechtliche Zulässigkeit einer einseitigen Unabhängigkeitserklärung Québecs 48

A. Ausscheiden eines Gliedstaates aus einem Staatsverband als Sezession ..	48
B. Anwendbarkeit von Völkerrecht auf den Québec-Konflikt.....	49
I. Völkerrechtssubjektivität des Gliedstaates eines Bundesstaates.....	50
1. Rechtsnatur der Beziehungen zwischen Bund und Gliedstaat	50
2. Bedeutung einer verfassungsrechtlichen Kompetenz- zuweisung in völkerrechtlichen Angelegenheiten	51
II. Anwendung von Völkerrecht auf traditionell innerstaatliche Regelungsbereiche	52

III. Auswirkungen der Sezession eines Gliedstaates auf völkerrechtlicher Ebene	54
IV. Ergebnis	57
C. Das Prinzip der Selbstbestimmung der Völker als Grundlage eines Sezessionsrechts?	57
I. Rechtsquellen in völkerrechtlichen Verträgen und anderen völkerrechtlichen Dokumenten	58
1. Das Prinzip der Selbstbestimmung in völkerrechtlichen Verträgen	58
2. Das Prinzip der Selbstbestimmung in UN-Resolutionen	59
3. Sonstige internationale Abkommen	60
II. Normativer Gehalt des Prinzips der Selbstbestimmung der Völker	61
III. Ergebnis	65
D. Anwendbarkeit des Selbstbestimmungsrechts der Völker auf den Québec-Konflikt	65
I. Völkerrechtliche Definition des Volksbegriffs	65
1. „Volk“ als Bevölkerung eines Staatsgebietes	65
2. „Volk“ im ethnischen Sinn unter Berücksichtigung der Bedeutung des <i>uti possidetis</i> -Prinzips	67
3. Zwischenergebnis	70
II. Volkseigenschaft der in Québec lebenden Bevölkerungsgruppen	70
1. Stellungnahmen im Rahmen der <i>Reference re Secession of Québec</i> vor dem Supreme Court of Canada	71
2. Frankophone Bevölkerung als „Volk“ von Québec	72
3. Rechtsstellung der indigenen Bevölkerung Québecks	74
a. Selbstverständnis der in Québec lebenden „Aboriginal peoples“	74
b. Völkerrechtliche Abgrenzung zwischen einer „Minderheit“ und einem „Volk“	77
c. Volksstatus der indigenen Bevölkerung Québecks	79
aa. Stand der völkerrechtlichen Praxis	79
bb. Indigene Bevölkerung Québecks als „Volk“ im ethnischen Sinn	81
d. Inhalt des Selbstbestimmungsrechts der Autochthonen	84
e. Zwischenergebnis	85
4. Völkerrechtlicher Status der Anglophonen in Québec	86
III. Ergebnis	87
E. Völkerrechtliche Relevanz der Québecer Unabhängigkeitsreferenden	87
I. Unabhängigkeitsreferenden in den Jahren 1980 und 1995	88
II. Funktion eines Referendums im Rahmen der Ausübung des Selbstbestimmungsrechts der Völker	89

1. Völkerrechtliche Pflicht zur Durchführung eines Referendums.....	89
2. Bindungswirkung des Referendumsergebnisses	92
a. Stellungnahmen im Rahmen der <i>Reference re Secession of Québec</i> vor dem Supreme Court of Canada	93
b. Auffassungen des völkerrechtlichen Schrifttums.....	94
3. Ergebnis	95
F. Inhalt des Selbstbestimmungsrechts der Völker.....	95
I. Inneres Selbstbestimmungsrecht	96
II. Äußeres Selbstbestimmungsrecht als Sezessionsrecht für Gliedstaaten eines Bundesstaates?.....	97
1. Konflikt eines Sezessionsrechts mit dem Prinzip der territorialen Integrität.....	98
a. Völkerrechtliche Grundlagen des Prinzips der territorialen Integrität.....	98
b. Geltung des Prinzips der territorialen Integrität innerhalb eines Staatsverbandes	100
c. Zwischenergebnis	102
2. Ansätze zur Lösung des Konflikts in der völkerrechtlichen Lehre und Praxis.....	102
a. Stand der völkerrechtlichen Diskussion.....	102
aa. Grundsätzliches Sezessionsverbot.....	102
bb. Allgemeines Sezessionsrecht	104
cc. Harmonisierende Auslegung	106
dd. Zwischenergebnis	110
b. Völkerrechtliche Praxis	110
aa. Das Selbstbestimmungsrecht der Völker im Rahmen der Entkolonisierung	111
bb. Sezessionsversuche außerhalb der Entkolonisierung.....	113
(1) Die Loslösung Bangladeschs von Pakistan	113
(2) Die Unabhängigkeit Eritreas.....	115
(3) Katanga und Biafra als Beispiele gescheiterter Sezessionen	116
cc. Zerfallsprozesse in Bundesstaaten Mittel- und Osteuropas	118
(1) Die Teilung der Tschechoslowakei.....	118
(2) Die Auflösung der UdSSR.....	118
(3) Der Zerfall der Sozialistischen Föderativen Republik Jugoslawien	120
dd. Zwischenergebnis	121
c. Folgerungen aus der Staatenpraxis und dem völkerrechtlichen Schrifttum	121

3. Abwägung zwischen dem Sezessionsinteresse der Provinz Québec und den territorialen Interessen Kanadas	123
4. Ergebnis	128
G. Möglichkeit einer de facto-Sezession der Provinz Québec	129
I. Anforderungen an eine Staatenentstehung nach Maßgabe des Effektivitätsprinzips	129
1. Inhalt des Effektivitätsprinzips	129
2. Auswirkungen eines fehlenden Sezessionsrechts	130
II. Die Anerkennung des Neustaates	132
1. Deklaratorische Wirkung der Anerkennung	132
2. Vorzeitige Anerkennung und Sezessionsrecht	133
III. Ergebnis	133
Teil 3: Rechtliche Folgeprobleme einer Sezession Québecs	135
A. Der verfassungsrechtliche Schutz der Provinzgrenzen und das völkerrechtliche uti possidetis-Prinzip	135
I. Unabhängigkeit der Provinz Québec in den Grenzen von 1867?	135
II. Bedeutung des verfassungsrechtlichen Schutzes der Provinzgrenzen	138
III. Anwendbarkeit des uti possidetis-Prinzips auf die Provinzgrenzen von Québec	140
IV. Maritime Grenzen eines unabhängigen Québecs	146
V. Ergebnis	149
B. Sukzessionsrechtliche Fragen	150
I. Nachfolge eines unabhängigen Québecs in völkerrechtliche Verträge	151
1. Völkerrechtliche Verträge Kanadas	151
2. Abkommen zwischen Québec und Drittstaaten	154
a. Völkerrechtliche Vertragsschlusskompetenz der Provinz Québec	154
b. Kontinuität der von Québec geschlossenen Abkommen	160
II. Nachfolge in Vermögen und Schulden des Vorgängerstaates	161
III. Nachfolge eines unabhängigen Québecs in die Mitgliedschaft in internationalen Organisationen unter besonderer Berücksichtigung der Vereinten Nationen und der NAFTA	163
IV. Ergebnis	166
Teil 4: Rechtmäßigkeit eines einseitigen Ausscheidens der Provinz Québec aus dem kanadischen Staatsverband nach kanadischem Verfassungsrecht	168
A. Kein ausdrückliches Sezessionsrecht der Provinzen in der kanadischen Verfassung	168

B. Begründungen für ein ungeschriebenes verfassungsrechtliches Sezessionsrecht der Provinzen	170
I. Bestandteile der kanadischen Verfassung	170
II. Herausbildung eines Sezessionsrechts der Provinzen als „constitutional convention“?	173
1. Voraussetzungen für die Herausbildung von „constitutional conventions“	174
2. Einseitige Sezession auf der Grundlage eines zustimmenden Votums der Provinzbevölkerung in einem Unabhängigkeitsreferendum?	176
a. Auffassung des Supreme Court of Canada in der <i>Reference re Secession of Québec</i>	179
aa. Zusammenfassung der Entscheidungsgründe	179
bb. Würdigung des Gutachtens	181
b. Anforderungen des <i>Clarity Act</i>	183
3. Ergebnis	187
III. Begründung eines Rechts auf Sezession auf der Grundlage der „compact theory of Confederation“	187
1. Inhalt der „compact theory of Confederation“	187
2. Rechtsnatur des <i>British North America Act von 1867</i>	188
3. Ergebnis	192
C. Sezession einer kanadischen Provinz im Wege der Verfassungsänderung	192
I. Sezessionsverbot in der kanadischen Verfassung?	194
II. Nichtanwendbarkeit der Verfahren der Art. 43 bis 45 <i>Constitution Act von 1982</i>	195
III. Anwendbarkeit des Einstimmigkeitsverfahrens des Art. 41 <i>Constitution Act von 1982</i> auf die Sezession einer Provinz?	196
1. Grundlagen des Einstimmigkeitsverfahrens	196
2. Grundlagen des „allgemeinen“ Verfahrens der Art. 38 bis 40, 42 <i>Constitution Act von 1982</i>	197
3. Analyse der im Schrifttum und der Rechtsprechung vertretenen Auffassungen	198
a. Darstellung des Meinungsstandes	198
b. Gründe für die Anwendbarkeit des Einstimmigkeitsverfahrens	199
aa. Auswirkungen der Sezession Québecs auf das Amt des Lieutenant-Gouverneurs	199
bb. Änderung der Zusammensetzung des Supreme Court of Canada	201
c. Gründe für die Anwendbarkeit des allgemeinen Verfahrens des Art. 38 <i>Constitution Act von 1982</i>	202

d. Zwischenergebnis	204
4. Modifizierung des Verfahrens für eine Verfassungsänderung im Falle der Sezession Québecs?.....	205
a. Verfassungsrechtliche Pflicht zur Konsultation der autochthonen Bevölkerung gemäß Art. 35.1 <i>Constitution Act von 1982</i>	205
b. Besonderheiten der Beziehungen zwischen dem Bund und den in Québec lebenden „Aboriginal peoples“	207
5. Ergebnis	211

**Teil 5: Alternative Ausgestaltungen der rechtlichen Beziehungen
zwischen Québec und (Rest-) Kanada..... 213**

A. Etablierung einer bipolaren Föderation zwischen Québec und (Rest-) Kanada.....	213
B. Asymmetrischer Föderalismus mit Sonderrechten der Provinz Québec	214
C. „Wirtschaftliche und politische Partnerschaft“ zwischen einem souveränen Québec und (Rest-) Kanada	220
D. Ergebnis.....	223

Teil 6: Zusammenfassung..... 225

Literaturverzeichnis.....	231
---------------------------	-----